

- Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Katalog 223: Almanache, Taschenbücher, Kalender, Stammbücher, etc. 1446 Nrn. 104 S. m. zahlr. Abb. im Text u. 3 Taf.
- — 224: Astronomy, mathematics, medicine, natural sciences, geography. 381 Nrn. 132 S. m. 37 Abb. im Text u. 15 Taf.
- Hasbach, A. L., Wien I, Schulerstr. 18: Wiener Bücherfreund Nr. 18. 485 Nrn. 41 S.
- Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog 601: Kunstgeschichte, Plastik, Malerei, Graphik usw. U. a. Bibl. des † Prof. Dr. Rich. Stettiner. 2269 Nrn. 208 S.
- Poursin, André, & Cie., Paris VI, 1, Rue Jacob: Catalogue 27: Beaux romantiques. 576 Nrn. 47 S.
- Schöningh, Ferdinand, Osnabrück, Domhof 5: Katalog 264: Länder- und Völkerkunde. 2527 Nrn. 106 S.
- Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V., Blumenstr. 17: Antiquariats-Anzeigen. April 1930. Kunsthandbücher, Sammelwerke, Archaeologie, orientalische Kunst etc. 125 Nrn. 16 S.
- Stargardt, J. A., Berlin W 35, Lützowstr. 47: Katalog 303: 100 Autographen aus allen Gebieten. 20 S. m. 2 Abb.
- — 304: Ansichten, Autographen, bibliophile Bücher. 231 Nrn. 32 S. u. 4 Abb.
- Tuleja, J., Lemberg (Polen), Postfach 84: Auktion: Varia. 731 Nrn. 64 S. m. Abb. Versteigerung: 10. u. 11. April 1930.

## Kleine Mitteilungen

Die Titelseiten des Börsenblattes vom 23. und 24. April sind noch frei. Bestellungen umgehend an die Expedition des Börsenblattes erbeten.

**Statistische Berichterstattung.** — Soeben ist der statistische Jahresbericht für 1929 erschienen. Außer den Durchschnittsberechnungen, die auf Grund der von den beteiligten Firmen zur Verfügung gestellten Unterlagen gewonnen sind, enthält er, neben der Auswertung dieser Zahlen, weiteres wertvolles Vergleichsmaterial, teils auch aus dem Auslande, sowie Zusammenstellungen über die Konkurse und Vergleichsverfahren im Buchgewerbe, Buchausfuhrziffern usw. Die Berichte sind bestimmungsgemäß nur den mitarbeitenden Firmen zugänglich. Firmen, die sich neu an der Berichterstattung beteiligen wollen, wird zu ihrer Orientierung, in welcher Weise die der Geschäftsstelle überlassenen Prozentziffern verwertet werden, auf Wunsch stets gern Auskunft erteilt. Fragebogen können von jedem Betriebe unverbindlich jederzeit bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins angefordert werden.

**Verbot der Gratis-Inserte in Ungarn.** — Bekanntlich hat der Gutenberg-Verlag vor Jahren schon sein Arbeitsgebiet auch nach Ungarn verlegt und dort eine ansehnliche Reihe von Werken, unter anderem Dumas, Victor Hugo, Balzac, Zola, Brehm, Tolstoi und zuletzt ein 16bändiges Konversationslexikon herausgebracht, die alle auf dem Wege der »Gratis«-Inserte vertrieben wurden. Nach der von mehreren Budapesterverlagsfirmen erhobenen Klage gelangte der seit 1½ Jahren währnde Prozeß jetzt durch den Urteilspruch der kgl. ung. Kurie zu Ende. Diese dritte und letzte Instanz verurteilte am 28. März ihre Entscheidung, wonach die von der beklagten Firma angewandte Art der Gratisangebote als unlauterer Wettbewerb untersagt wird. Zugleich wurde die erste Instanz beauftragt, die Schadenersatzansprüche der klägerischen Firmen festzustellen. In der Begründung des Urteils wird auch auf das Urteil des Reichsgerichts vom 10. Januar in gleicher Sache Bezug genommen. Sobald der vollständige Wortlaut des Urteils vorliegt, werden wir Näheres berichten.

**Jubiläum.** — 25 Jahre besteht am 15. April die Firma Rudolf Winkelmann in Recklinghausen. Als Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung gegründet, vergrößerte sich das Geschäft mit der fortschreitenden Entwicklung Recklinghausens so, daß 1912 die alten Räume zu klein wurden und Herr Winkelmann das gegenüberliegende Geschäftshaus, Steinstraße 2, erwerben konnte. Der weitere Ausbau des Unternehmens wurde durch den Weltkrieg unterbrochen, da der Inhaber bereits am dritten Tage ins Feld rückte und bis Kriegsschluß in vorderster Linie stand. In dieser Zeit wurde das Geschäft von seiner Frau selbstständig weitergeleitet. Im Jahre 1919 konnte Herr Winkelmann den Laden durch Umbau um das Doppelte vergrößern, sodaß die Außenfront 16 Meter beträgt mit vier großen und zwei Eckfenstern. Im Jahre 1922 nahm Herr Winkelmann seinen ältesten Sohn, der die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig besucht hatte, in die Firma auf. Unter seiner Mitarbeit wurde das Geschäft weiter ausgebaut und dem Börsenverein angeschlossen. Vor vier Jahren wurde mit einem kleinen Landkarten-Verlag begonnen. Die bisher erschienenen Karten: Pharus-

plan der Stadt Recklinghausen, Wanderkarte durch die Haard, Vorkenberge und Hohe Mark, Heimatkarte für das West Recklinghausen, Hügelland zwischen Emscher und Lippe erfreuen sich starken Absatzes. Außer einer Spezialabteilung für Bürobedarf und Schreibwaren ist noch eine Kunsthandlung, verbunden mit eigener Einrahme-Werkstatt, angegliedert. — Neben dem Firmen- und Inhaberjubiläum kann Herr Winkelmann in diesem Jahre auch die Silberne Hochzeit feiern. Aus diesem Anlaß wurde die gemeinsame Feier auf den 16. Mai verlegt.

**Muttertag.** — Seit einer Reihe von Jahren wird in Deutschland der 2. Sonntag im Mai als Muttertag gefeiert. Auch der Buchhandel hat sich ja zum Teil der Sache angenommen. In einer Denkschrift des Reichsverbandes der Schokoladen-Geschäfts-Inhaber Deutschlands wird das Offenhalten der Ladengeschäfte am Muttertag gefordert. Es wird auf die Volkstümlichkeit hingewiesen, die sich dieser Tag in Deutschland erobert hat. Bekanntlich ist in einigen Orten des rheinisch-westfälischen Industriegebietes das Offenhalten der Läden an einigen Stunden bereits gestattet. Der Reichsverband der Schokoladen-Geschäfts-Inhaber hofft auf Verständnis und Unterstützung des übrigen Handels.

**Typographische Gesellschaft zu Leipzig.** — Nächste Veranstaltung: Mittwoch, den 16. April 1930, abends 8 Uhr, im Sitzungsraum 39 im Deutschen Buchgewerbehaus, Dolzstraße 1: Der heutige Stand der Reproduktionstechnik unter besonderer Berücksichtigung des Wertes des Herrn Direktor Otto Krüger: »Die Illustrations-Verfahren«. Der Vortrag gibt zugleich einen Überblick über die neuesten Verfahren und Verbesserungen. Gäste sind willkommen.

## Personalnachrichten.

**Neue Beisitzer der Prüfstelle Berlin für Schund- und Schmutzschriften.** — In Ergänzung der im Börsenblatt Nr. 85 vom 10. April 1930 veröffentlichten Mitteilungen über Beisitzer der Prüfstelle Berlin teilt uns Herr Amtsgerichtsrat Dr. Behl, der Leiter der Prüfstelle Berlin für Schund- und Schmutzschriften mit, daß der Herr Reichsminister des Innern mit Wirkung vom 1. April 1930 auf drei Jahre für die Gruppe »Buch- und Kunsthandel« außer den genannten Herren noch folgende zu Beisitzern der Prüfstelle Berlin ernannt hat: Herrn Bruno Neumann i. Fa. Keyser'sche Buchhandlung, Erfurt, Herrn Reinhold Thieme, Verlagsdirektor der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung, Berlin, Herrn Heinrich Maschke, Geschäftsführer des Asklepios-Verlags, Berlin, Herrn Verlagsdirektor Dr. Konrad Maril, Berlin-Halensee.

Für die Gruppe »Lehrerschaft und Volkshilfsorganisationen« ist, ebenfalls mit Wirkung vom 1. April, Herr Studienrat Dr. Erhard Schiffer, Berlin-Wilmersdorf, zum Beisitzer ernannt worden.

Die Herren Arnold Zweig und Fedor von Zobeltitz sind von ihrem Amt als Beisitzer der Gruppe »Kunst und Literatur« zum 1. April 1930 entbunden worden.

### Gestorben:

am 6. April im 52. Lebensjahre Herr Franz Rauscher, Inhaber der Firma C. Peterle's Nachf., Franz Rauscher in Stadt Ried (Ober-Osterreich).

Die im vorigen Jahre ein Jahrhundert bestehende Firma ging 1910 in den Besitz des Verstorbenen über. Unter seiner Leitung ist sie zu weiterem Ansehen gelangt.

## Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: Württembergischer Buchhändlerverein betr. Arbeitswoche. S. 353.

### Artikel:

25 Jahre Verein Deutscher Bahnhofsbuchhändler. Von R. Loele. S. 353.

Die Fachbibliothek des englischen Buchhändlers. Von W. J. Magenis. S. 355.

Till Eulenspiegel am Tag des Buches in Braunschweig. Von W. Maus. S. 356.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 358.

Kleine Mitteilungen S. 360: Die Titelseiten des Börsenblattes / Statistische Berichterstattung / Verbot der Gratis-Inserte in Ungarn / Jubiläum Rudolf Winkelmann, Recklinghausen / Muttertag / Typographische Gesellschaft zu Leipzig.

Personalnachrichten S. 360: Neue Beisitzer der Prüfstelle Berlin für Schund- und Schmutzschriften / Franz Rauscher, Stadt Ried †.